

Musik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MUSIKALISCHER SPÄTSOMMER IN ASCONA

Die Musikwochen in Ascona können bereits auf eine stolze Tradition zurückblicken. Zum 28. Mal wird dieses Jahr, vom 16. August bis 15. Oktober, im Rahmen dieser Institution musiziert. Das Programm wird am 16. August eröffnet mit einem Sinfoniekonzert des Tessiner Radio-Orchesters, mit Wolfgang Schneiderhan als Violinsolist. Am 22. August folgt im Rathaus ein Konzert des Corale Voci Asconesi, und die Kammermusik ist sodann vertreten durch das Tel-Aviv-Quartett am 24. August, das Trio Bell'Arte am 26. August und das Trio Rita Streich/Peter Lukas Graf/Luciano Sgrizzi, das sich am 29. August barocker Musik widmet. Am letzten Augustabend ist nochmals das Tessiner Radio-Orchester unter Jean-Marie Auberson in einem Sinfoniekonzert zu hören, anfangs September folgt wieder Kammermusik: Trio Mozart am 3. September und Vokalsolisten des französischen Rundspruchs ORTF am 7. September.

MONTREUX UND VEVEY: SOMMERLICHE FESTSPIELSTÄDTE

Im neuen Kongresshaus Montreux gelangen vom 31. August bis 30. September acht Orchesterkonzerte zur Aufführung, in denen, zusammen mit namhaften Solisten, ausser dem Orchestre de la Suisse romande unter seinem neuen Leiter Wolfgang Sawallisch, den Wiener Sinfonikern unter Carlo Maria Giulini und dem Kammerorchester der Wiener Sinfoniker unter Walter Welles, erstmals das Nationalorchester von Monte Carlo an drei Abenden und das Sinfonieorchester des Südwestfunks von Baden-Baden in zwei Konzerten musizieren werden. Sein Théâtre du Vieux-Quartier stellt Montreux im September unter das Thema «Musik und Dichtung», am 1. September mit einem Liederabend Elisabeth Speiser, am 22. und 23. September mit einem «Abend bei George Sand», und das Schloss Chillon ist am 3. September würdige Kammermusikstätte von Solisten der Berliner Philharmonie und am 13. September des Wiener Bläserquintetts. Vevey nimmt am Gesamtprogramm teil mit zwei Orgelabenden in der St.-Martin-Kirche und mit drei Konzerten der Kammerorchester Lausanne, Belgrad und der Wiener Sinfoniker. Im späteren September wird dann das Gymnasium Montreux im Rahmen des Seminars Musik und Graphik drei Abende dem Thema «Graphische und elektronische Musik» widmen. Im Theater von Vevey wird von 7. bis 14. September der 5. Klavierwettbewerb zum Gedenken an die Meisterpianistin Clara Haskil durchgeführt. Die Vor- und Hauptentscheidungen in diesem Wettbewerb sind öffentlich. Im Schlusskonzert am 14. September werden der mit dem sehr ansehnlichen Clara-Haskil-Preis Ausgezeichnete sowie die beiden Nächstangierten als Solisten zusammen mit dem Kammerorchester der Wiener Sinfoniker Klavierkonzerte von Mozart und Beethoven spielen.

DAS GROSSE JAZZMEETING IN ZÜRICH

Das Internationale Jazzfestival in Zürich (10. bis 15. September) darf für sich in Anspruch nehmen, das älteste und in seiner Art umfassendste Jazzmeeting zu sein. Diesen Ruf rechtfertigt auch die diesjährige Veranstaltung, die in den sechs aufeinanderfolgenden Abenden beste Vertreter dieser musikalischen Disziplin auf die Bühne des Corso-Kinos führt. Nennen wir unter den zu erwartenden Teilnehmern etwa: Esperanto, Ramsey Lewis, UOR mit Quincy Jones oder Oliver Nelson, Alex Bally Octett, Meylon, Lightnin' Slim/Whispering Smith, Larry Coryell oder Eddie Harris, Wolfgang Dauner, Passport, George Gruntz – der Jazzfan wird im Bilde sein, worum es da geht. Mit Pop-Jazz wird das Festival eröffnet; der dritte Abend gehört dem Schweizer Jazz; am folgenden Tag vernimmt man, vom Radio live übertragen, die Uraufführung eines Werkes von Remo Rau durch das UOR unter Leitung von Pete Jacques und Hans Moeckel, ein weiterer Abend ist den Oldtimers eingeräumt.

ANDERMATT: RENDEZ-VOUS HAUTES MONTAGNES 1973

«Rendez-vous Hautes Montagnes» wurde vor fünf Jahren auf dem Gipfel des Titlis gegründet. Es ist eine rein ideelle Vereinigung von Spitzenalpinistinnen aus nunmehr 23 Ländern. Bei der Gründung waren 60 Damen und Ehemänner oder Begleiter, aus 11 Ländern, anwesend. Heute hat die Gruppe 300 Mitglieder.

Es handelt sich um keinen Verein, sondern um eine Gemeinschaft von Bergfreundinnen und Bergfreunden, die einander kennenlernen, miteinander Touren machen und gemeinsam neue Berggebiete besuchen wollen.

Das nunmehr 8. Treffen findet vom 25. August bis 1. September in Andermatt statt. Am letzten Tag geht es über Sustlihütte und Grassengrat nach Engelberg, wo am Abend ein kleines Festessen stattfindet; denn die Gruppe hat Anlass, ihr fünfjähriges Bestehen stolz zu feiern, handelt es sich doch um ein Unternehmen, das ohne Mitgliederbeitrag existiert und trotzdem jedes Jahr Mitglieder aus devisenbewirtschafteten Ländern einladen kann. Die Mittel dafür kommen aus dem «Fond de solidarité», der seine Existenz jenen Mitgliedern verdankt, die freiwillig kleinste und grössere Summen stiften.

In diesem Jahr wird das Treffen durch die erstmalige Teilnahme sowjetischer Spitzenbergsteigerinnen gekrönt. Valentina Tscheredova, Frau Schataeva und Frau Roszhalskaja werden anwesend sein und Bild- und Filmmaterial aus dem Pamir mitbringen.

Auch Sherpa Tenzing und seine junge Frau nehmen an dem Treffen teil. Bei einer Frequenz von 60 bis 90 Mitgliedern aus vier Kontinenten an den alljährlichen Treffen darf RHM einen vollen Erfolg buchen. Spitzenalpinistinnen zählen zu den Mitgliedern, so Yvette Vaucher, Loulou Boulaz, Jeanne Franco, Nadja Fajdiga, Wanda Rutkiewicz, Rotraud Eliassen, Gaby Steiger, Brigitte Etter, Irene Ortenburger, um nur Damen aus den USA, aus Frankreich, Polen, Jugoslawien, Norwegen und der Schweiz zu nennen. Aber auch Michiko Imai (Japan), die seinerzeit erfolgreich an der Eiger-Direttissima beteiligt war, Silvia Busecaini (Schweiz/Italien) und prominente Britinnen wie Dorothea Gravina und Nea Morin sind dabei. Die sowjetischen Damen sind nicht nur zum erstenmal bei RHM, sie sind auch zum erstenmal Gäste in Westeuropa.

Felicitas von Reznicek

MEETING DER AUSLANDSCHWEIZER IN ST. GALLEN

St. Gallen ist vom 17. bis 19. August Treffpunkt der Auslandschweizer. Das Hauptthema dieser 51. Auslandschweizerstagung ist der Tätigkeit der Schweizer Vereine und Institutionen im Ausland gewidmet. Sie präsentieren sich auf der Bühne des Stadttheaters St. Gallen, wo am Samstag, 18. August, die Plenarversammlung stattfindet, ergänzt durch eine kleine Ausstellung im Foyer des Theaters. An der Plenarversammlung hält als Vertreter der obersten Landesbehörde der St. Galler Bundesrat Dr. Kurt Furgler die Festansprache.

INTERNATIONALE GEISTESWISSENSCHAFTLICHE BEGEGNUNG IN GENÈVE

Dieses Jahr stehen die «Rencontres internationales» in Genf (10. bis 15. September) unter dem aktuellen Thema «Le besoin religieux». In der Aula der Universität sprechen am 10. September der Pole Leszek Kolakowski über «La revanche du sacré dans la culture profane», am 11. September der Inder Sidhu Singh Dhani über «L'expérience intégrale», an den folgenden Tagen die Franzosen Roger Bastide über «Le sacré sauvage» und Roger Mehl über «Recherche du sens et attente du salut», und am 12. September wird in einem Rundgespräch das Thema «L'appel social et l'appel religieux» behandelt.